

Hoher Besuch im Oberthaler Kindergarten!

Gespannt warteten die Oberthaler Kindergartenkinder vor dem festlich geschmückten Eingangstor-natürlich in den Farben Bleu-Blanc-Rouge- auf die Generalkonsulin Frau Robinet, sowie die Präsidentin der Vereinigung franz. Staatsbürger im Saarland, Frau Loock.



Mit noch etlichen Mitarbeitern lauschten sie freudig überrascht unserem Begrüßungslied "Wir feiern heut ein Fest". Begeistert klatschten sie mit und revanchierten sich sofort mit dem Lied vom kleinen Schiffchen " Il etait un Petit navire"...



Da ja Freunde zu uns kamen, passte das folgende Lied "Mit einem Freund an der Seite" natürlich bestens. Das franz. "Frere Jaques" wurde in Deutsch, englisch und französisch zu Gehör gebracht und unsere Gäste sangen begeistert mit.

Anschließend ging es in den Turnraum, wo die Konsulin über den Verlauf des Projektes informiert wurde. Zu dem Thema "Wenn aus fremden Freunde werden", stand zunächst das Sommerfest 2018 unter diesem Motto. Ein Kultur Café mit Spezialitäten aus verschiedenen Ländern sei hier besonders hervorzuheben.



Dann beschäftigten wir uns zunächst mit unserem Land, unseren Wurzeln, wo wir herkommen- also Deutschland! Wir bereiteten unser aller Lieblingsgericht "Bratkartoffeln" zu, lernten einheimische Früchte, Tiere, die Farben unserer Flagge - schwarz-rot-gold- kennen, Schloss Neuschwanstein, Burg Eltz, unsere Hauptstadt Berlin, Hamburg-Tor zur Welt-, den Bostalsee, die Saarschleife, den Schwarzwald, den Bodensee etc. Dann wendeten wir uns dem Land zu, das direkt neben uns liegt. Frankreich!! Natürlich die Hauptstadt Paris mit dem Eiffelturm, Notre Dame, dem Louvre mit dem wohl bekanntesten Bildnis der "Mona Lisa", der Provence mit den Lavendelfeldern, der rauen Bretagne etc. Dann luden wir eine Französischlehrerin ein, die mit uns z.B. das Lied "un kilometre a pieds" einübte, uns lehrte, wie man sich vorstellt und wie alt man ist. Das Erntedankfest wurde mit Deutsch-französischen Spezialitäten gefeiert, wie Crêpes, Croissants, Waffeln, Brioches, ect.

Dazu konnten die Kinder- kleidermäßig- in den Farben von Deutschland oder Frankreich kommen. Zum Boule spielen fuhren wir unter fachmännischer Leitung von Herrn Haab in den Nachbarort, wo es einen Boule Platz gibt. Herr Lassner, Opa eines Kindes, von Beruf Dolmetscher übte mit den Kindern kleine Sätze ein. Der Brand von "Notre Dame" überraschte dann alle, vor allem tagelang die Kinder. So entschlossen wir uns, beim franz. Konsulat anzurufen und unsere Anteilnahme zu bekunden. Die dortige Sekretärin war ganz berührt und bat uns, ihnen die Dokumentation unseres Frankreichprojektes zuzuschicken. Das machten wir natürlich und so kam der Stein ins Rollen. Die Konsulin war begeistert und kündigte ihren Besuch an. Wir waren nur "Platt" und wollten es zuerst gar nicht glauben. Aber es war wirklich wahr- und als wir an diesem ganz besonderen Tag alles wiedererzählten, spürten auch unsere franz. Gäste unsere Begeisterung. Sie brachten Croissants vom besten Bäcker aus Frankreich mit- die schmeckten vielleicht lecker.

Anschließend boten sie für die Kinder ein Mitmach-Programm an. Hierzu gehörte z.B Boule spielen oder man konnte sich mit einer Bibliothekarin französische Bilderbücher anzuschauen. Die Kinder machten von beidem regen Gebrauch! Die Konsulin mit Gefolge sah sich dann unsere gesamte Einrichtung an, bei einem gemeinsamen Kaffee tauschten wir uns über die Deutsch-franz. Erziehungsstile und die pädagogischen Konzepte aus - für beide Seiten sehr interessant. Im besten Einvernehmen ging ein ganz besonderer Vormittag zu Ende, an den wir uns sicher alle noch lange erinnern werden.